



Familienfreundliche Maßnahmen für Hotellerie und Gastronomiebetriebe (Aktualisierte Fassung)

In dieser Checkliste haben wir die wichtigsten Punkte für die Einführung von familienfreundlichen Maßnahmen auf einen Blick für Sie zusammengefasst.

Folgende Punkte sollten geklärt werden:	☑	Bemerkung
Relevante Personen(gruppen) beteiligen		
Im Team-Gespräch vorab klären, für wen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die geplante Maßnahme erleichtert und auch für wen die Vereinbarkeit durch diese evtl. erschwert wird	<input type="checkbox"/>	
Von Prozessbeginn an kontinuierlich die entscheidungstragenden Personen einbeziehen und die Maßnahme zur Genehmigung vorlegen	<input type="checkbox"/>	
Im Unternehmen übliche bzw. erforderliche Entscheidungswege berücksichtigen (z. B. Geschäftsführung, evtl. vorhandene Mitarbeitendenvertretung, etc.) – beispielsweise zur Finanzierung der Maßnahme (Budget erstellen und Kosten pro Mitarbeitenden berechnen)	<input type="checkbox"/>	
Alle Personen informieren und einbeziehen, die von der Einführung der geplanten Maßnahmen betroffen sind	<input type="checkbox"/>	
Bedingungen und Grenzen klären		
Klären, inwieweit die geplante Maßnahme den Wünschen und tatsächlichen Bedarfen der Beschäftigten entspricht, da manche Personen nur im vertraulichen Zweiergespräch ihre wahren Bedarfe darlegen	<input type="checkbox"/>	
Analysieren, für welche Beschäftigtengruppen die geplante Maßnahme hinsichtlich Tätigkeitsfeld bzw. einzelnen Aufgaben überhaupt sinnvoll und umsetzbar ist (z. B. Arbeiten von zu Hause)	<input type="checkbox"/>	
Klar definieren, welche Bedingungen und Kosten für die Maßnahmen sowie für deren Nutzung durch die Beschäftigten gelten (z. B. Kostenbeteiligung der Eltern bei der Ferienbetreuung)	<input type="checkbox"/>	
Prüfen, ob Vereinbarungen ggf. erst einmal probeweise befristet werden sollten	<input type="checkbox"/>	
Die betreffenden Regelungen den Beschäftigten vor der Entscheidung mit allen Konsequenzen schriftlich darlegen oder ggf. in einer Betriebsvereinbarung festhalten	<input type="checkbox"/>	
Arbeitsrechtliche Vorgaben beachten (Teilzeitbefristungsgesetz, Ausgestaltung Home-Office-Arbeitsplatz, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Versicherungsrechtliche Fragen klären (Haftung bei einer Kinderbetreuung, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Fragen zu Datensicherheit und Vertraulichkeit klären	<input type="checkbox"/>	

Notwendige Arbeitsmittel (z. B. Laptop oder Handy) oder Räume (z. B. Kinderecke) zur Verfügung stellen	<input type="checkbox"/>	
Budgetplanung für ein bzw. fünf Jahre für die Durchführung der Maßnahme erstellen	<input type="checkbox"/>	
Notwendige personelle Ressourcen planen und bereitstellen	<input type="checkbox"/>	
Zeitlichen Rahmen für die Einführung und Startzeitpunkt festlegen	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Veränderungen für Gäste aufgrund der gelungenen Einführung der familienfreundlichen Maßnahme abschätzen	<input type="checkbox"/>	
Möglichen Ausgleich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten, die Einschränkungen durch die Maßnahme hinnehmen müssen	<input type="checkbox"/>	

Maßnahme(n) umsetzen

Kommunikationswege zum Start der neuen Maßnahme festlegen (Email, Mitarbeitendenzeitschrift, Flyer, Personaltreffen, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Gäste aktiv über die mit der Maßnahme verbundenen Veränderungen informieren	<input type="checkbox"/>	
Zeitraum für mögliche Testphase sowie die potenzielle Testgruppe innerhalb des Personals festlegen	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Verbesserungen während der Testphase festhalten und am Ende auswerten	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Informationen zu Best Practice Beispielen von anderen Unternehmen und Betrieben einholen (z. B. über den Familienpakt Bayern)	<input type="checkbox"/>	

Hier können Sie weitere Aspekte ergänzen:

	<input type="checkbox"/>	

Für einige Maßnahmen finden Sie auf der Seite des Familienpakt Bayern detaillierte Checklisten für eine gelungene Einführung (z. B. zum Schichtbetrieb, zur betrieblichen Ferienbetreuung oder Kinderbetreuung):
www.familienpakt-bayern.de/infocenter/downloads